Berner Oberland - Skiland = L'Oberland bernois, domaine du ski

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seite links, oben: An den Schußhängen von Adelboden.* Unten: Hasliberg.* Seite rechts, oben: Schiltgrat-Skilift ob Mürren.* Unten links: Zwischen Grindelwald, Scheidegg, Wengernalp und Wengen liegt ein riesiges Skitummelfeld.* Unten rechts: Gstaad, Station der Montreux-Oberland-Bahn.

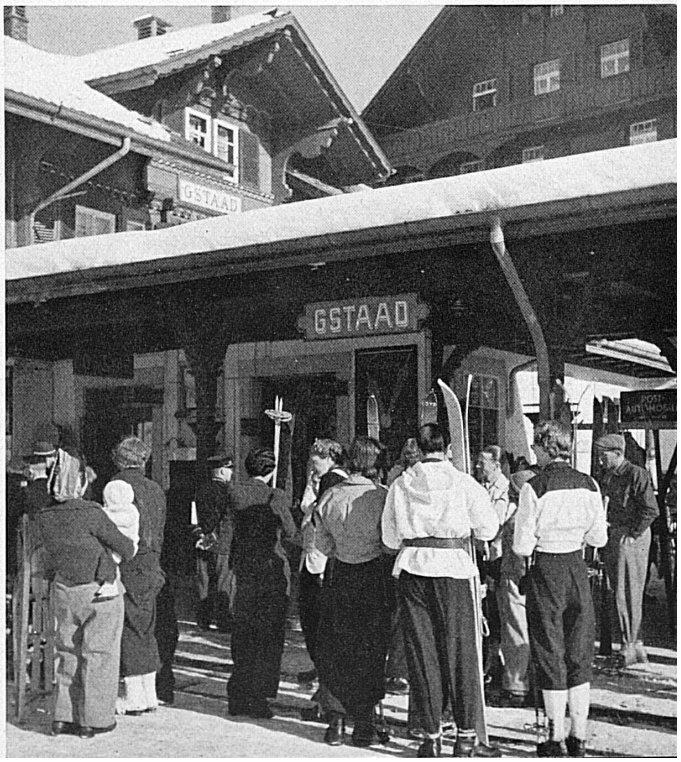
Page de gauche, en haut: Sur les pentes d'Adelboden. En bas: Hasliberg. Page de droite, en haut: Skilift de Schiltgrat, près de Mürren. En bas, à gauche: Tout l'espace compris entre Grindelwald, Scheidegg, la Wengernalp et Wengen ne forme qu'un seul et vaste champ de ski. En bas, à droite: Gstaad, station du chemin de fer M. O. B.

Berner Oberland – Skiland

L'Oberland bernois, domaine du ski

Ein weißer Teddy-Bär mit grünen Fäustlingen und blauem Halstuch, Ski und Stöcke geschultert, stapft wacker mit gespreizten Klauen durch den Schnee. Das ist der Berner Mutz im Winterkleid, der erlebnisbegierig in die Berge eilt. So zeigt ihn, von fröhlichem Eifer rosarot überhaucht, das Plakat und der Prospekt des Berner Oberlandes. Ja, trotz seinem angeblichen Phlegma war er nie im Hintertreffen, der Mutz, wenn es zum Skifahren ging, nicht am Start und nicht am Ziel. Die drei letzten Schweizer Skimeister sind Berner, aus Wengener Bergholz. Doch nicht nur die Mutzen sind zu loben. Zu loben ist auch ihr Land. Schlagen wir den Berner Oberländer Winterführer für 1943/44 auf! Dann leuchtet uns in blauer und weißer Winterpracht das ungeheure Panorama weiter Skigefilde entgegen. Von Rosenlaui-Schwarzwaldalp zum Jungfrau-Gebiet, vom Lötschberg zum Simmental und zum Gstaader Land breitet sich die ganze Herrlichkeit der weichwelligen Alpgebiete, der Gletscher und Firne und die Viel-

gestaltigkeit hochragender Gipfel vor uns aus. Wahrlich, ein Skiland von Nordost bis Südwest. Und es springen die Ketten mit ihren Hängen und Terrassen gar dem Hauptwall gegenüber vor hinüber nach Mürren und dem ganzen Ostufer des Thunersees entlang.
Namen klingen auf, verbunden mit Sehnsucht oder mit Erinnerung. Sie prägten sich uns vielleicht im Sommer ein. Doch im Winter haben sie ebenso guten Klang: Schwarzwaldalp-Rosenlaui, Grindelwald, Scheidegg, Wengen und Jungfraujoch, Mürren, Adelboden und Kandersteg; Beatenberg, Lenk, Zweisimmen, Saanenmöser und Gstaad, wo dieses Jahr um die höchsten Meisterschaften der Bretter gerungen wird.
Da wird der Bär nicht allein zu Hause sein. Da schließen sich ihm all die übrigen skifahrenden Eidgenossen an, und wo im Panorama die Touren und Abfahrten zart wie rote Äderchen eingezeichnet sind, werden bald lebendige Pulse pochen — nicht nur während des Winters allein, sondern bis tief in den Skifrühling, bis in den Juli, wo noch auf dem Jungfraujoch das Sommer-Skirennen ausgetragen wird.
Bahnen und Bähnchen, Skilifts und Funis gibt es genug, um dieses Skiland auszukosten bis zur Neige, um auf tausend Schußfahrten und Touren glücklich zu sein.

Phot.: Beringer, Gyger, Kettel, Seßler, Steiner.

On le voit sur les murs de nos villes, ce bon gros ours qui s'en va, skis sur l'épaule, museau au vent, dans le bleu du ciel et de la neige azurée, tout pressé de gagner son domaine d'hiver, ce Haut-Pays bernois dont il décore les affiches et les prospectus. C'est l'ours de Berne, ce mutz qu'on dit si lambin mais qui est toujours à la page quand il s'agit de ski.
Mais aussi, quel pays que le sien! De la Schwarzwaldalp au massif de la Jungfrau, du Lötschberg au Simmental et au pays de Gstaad, ce n'est qu'un seul et immense champ de ski. Mille pistes, amorcées partout par des chemins de fer, des funiculaires, des téléfériques, des skilifts, y lacent leur flexible réseau et conduisent, d'alpages en glaciers, de cols en vallées, de versants en promontoires, de crêtes en sommets, jusqu'aux plus hautes cimes des Alpes suisses. Des lieux célèbres depuis cent ans pour leur hospitalité estivale, leur lait crémeux et leurs chalets fleuris ont acquis aujourd'hui le renom plus éclatant encore du sport: Grindelwald, Jungfraujoch, Petite-Scheidegg, Mürren, Wengen, Adelboden, Kandersteg, Lenk, Saanenmöser, Zweisimmen, Beatenberg, Rosenlaui . . .
Et c'est à Gstaad que se disputeront cette année les Championnats nationaux de ski. Juste hommage aux mutz, Bernois de la rude souche de Wengen, qui furent les trois derniers champions suisses.